

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2009
(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.12.2009)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel will ich die Gelegenheit des aktuellen Newsletters einmal mehr nutzen, um Ihnen allen herzlich für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu danken.

2009 war für die EUREGIO EGRENSIS erneut ein sehr arbeitsintensives, aber auch erfolgreiches Jahr. Mit unseren Bemühungen, die grenzüberschreitende Arbeit ständig weiter zu entwickeln, sind wir abermals ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben zahlreiche Projekte systematisch vorangetrieben und neue Themenschwerpunkte in Angriff genommen. In diesem Jahr konnten wir vor allem auch unsere Kontakte auf europäischer Ebene durch den Besuch in Brüssel im Herbst sowie durch die Jahrespressekonferenz im März ausbauen und im Interesse unserer gemeinsamen Anliegen nutzen.

Ich versichere Ihnen, dass wir auch im Jahr 2010 unser Bestes geben werden als fortschrittlicher und aktiver Dienstleister für die deutsch-tschechischen Beziehungen in unserem Euregio-Gebiet. Gleichzeitig darf ich alle Mitglieder und Partner aufrufen, uns auf diesem Weg weiterhin konstruktiv zu begleiten.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr!

Veselé a požehnané vánoce a hodně zdraví v novém roce!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Neuer Generalkonsul besucht Euregio-Geschäftsstelle**
- **Informationsgespräch am Regionalamt Pilsen**
- **Broschüre über kommunale Partnerschaften in Vorbereitung**
- **Ziel-3-Begleitausschuss – Projekt „Gesundheit“ genehmigt**
- **Gemeinsames Präsidium tagte in Horní Slavkov – Landtagsbeschluss gewürdigt**

II. AUS DER REGION

- **Neue Städtepartnerschaft Wunsiedel - Ostrov**
- **20 Jahre Grenzöffnung: Festakt in Waidhaus und Rozvadov am 23. Dezember**
- **Weiden jetzt auch im EgroNet**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **„Vertrag von Lissabon“ endlich ratifiziert und in Kraft**
- **Tschechien benennt neuen EU-Kommissar, Österreich übernimmt Regionalpolitik**

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **Neu: Förderprogramm „Von klein auf“ 2010/2011 für Bayern-Tschechien**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ Neuer Generalkonsul besucht Euregio-Geschäftsstelle



Der neue Generalkonsul der Tschechischen Republik in München, Josef Hlobil (Foto, 2. von links), informierte sich Ende Oktober in der Geschäftsstelle über die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS. Josef Hlobil ist zuständig für Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland. Der Generalkonsul erklärte, dass für ihn die bayerische Grenzregion oberste Priorität in seiner Arbeit habe. Die EUREGIO EGRENSIS als langjähriger und zuverlässiger Partner in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sei ihm wohl bekannt.

Hlobils Amtsvorgänger war Karel Borůvka, mit dem die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern über mehrere Jahre hinweg einen regelmäßigen und sehr guten Kontakt hatte.

An dem Gespräch nahmen seitens der Euregio Landrat Simon Wittmann als Gemeinsamer Präsident, die Präsidentin der AG Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, sowie Geschäftsführer Harald Ehm teil (Foto, von rechts nach links).

➤ Informationsgespräch am Regionalamt Pilsen



Zu einem Informationsgespräch traf sich Mitte November eine stattliche Delegation der EUREGIO EGRENSIS im Pilsener Regionalamt mit dem stellvertretenden Bezirkshauptmann Ivo Grüner. Die Vertreter der drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften mit dem Gemeinsamen Präsidenten, Landrat Simon Wittmann, an der Spitze besprachen mit dem westböhmischem Regionalvertreter vor allem aktuelle grenzüberschreitende Projekte. Auch die Zukunft der europäischen Förderpolitik und die Frage, wie die Regionen sich darauf einstellen können, wurden diskutiert.

Auf dem Foto von links nach rechts: Landrat Volker Liedtke (Schwandorf), Wolfgang Eck (IHK Regensburg), Landrat Wolfgang Lippert (Tirschenreuth), Dr. Hans F. Trunzer (IHK für Oberfranken, Bayreuth), Landrat Dr. Karl Döhler (Wunsiedel), Landrat Simon Wittmann (Neustadt/Waldnaab), stv. Bezirkshauptmann Ivo Grüner, Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder, Bürgermeister František Čurka (Präsident EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen), Harald Ehm (Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern), Lubomír Kovář (Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen), stv. Bürgermeister Michal Pospíšil (Cheb) und Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (Plauen)

➤ Broschüre über kommunale Partnerschaften in Vorbereitung

Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern veröffentlicht demnächst eine zweisprachige Broschüre unter dem Titel „Gelebte Nachbarschaft – bayerisch-tschechische Kommunalpartnerschaften in der EUREGIO EGRENSIS“. Die Publikation geht zurück auf Erhebungen bei den Euregio-Mitgliedskommunen in den letzten Monaten. Das Heft wird einen außerordentlich interessanten und auch überraschenden Überblick geben über die mittlerweile sehr zahlreichen und unterschiedlichen Formen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen bayerischen und tschechischen Kommunen. Gleichzeitig sollen damit auch weitere kommunale Gebietskörperschaften ermuntert werden, ebenfalls ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten mit dem Nachbarland zu intensivieren.

➤ Ziel-3-Begleitausschuss – Projekt „Gesundheit“ genehmigt

Am 8. und 9. Dezember tagte im Porzellanikon in Selb der bayerisch-tschechische Begleitausschuss für das Ziel-3- (bzw. INTERREG-IV-) Programm. Die rund 50 Vertreter aus Ministerien, Regionalbehörden und Euregios aus Bayern und Tschechien befassten sich mit 51 Großprojekten, die zur Entscheidung anstanden. Aufgrund der erheblichen Mittelknappheit wurden mehrere Projekte nach teilweise langer und intensiver Diskussion abgelehnt, zurückgestellt oder zurückgezogen. Auch eine Kürzung von Fördersätzen wurde in einigen Fällen beschlossen. Insgesamt plante der Ausschuss für 27 Großprojekte knapp 20 Mio. Euro Fördermittel ein.

Für das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS wichtig und erfreulich ist die Tatsache, dass u. a. folgende besonders bedeutenden Maßnahmen gebilligt wurden und nunmehr realisiert werden können: Geschichtspark Bärnau - Tachov, Grenzüberschreitender Geh- und Radweg im Landkreis Tirschenreuth, Grenzüberschreitender Radweg Wunsiedel - Selb - Asch. Auch die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern selbst kann ein Projekt nun konkret angehen: „Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“ lautet der Titel eines neuen Arbeitsschwerpunktes für die nächsten rund 15 Monate. Weitere Projekte wurden genehmigt für die Stadt Marktredwitz, für den Kunstverein Hochfranken in Selb, für die Stadt Hohenberg a. d. Eger sowie für das Wasserwirtschaftsamt Hof.

Ein weiterer Begleitausschuss soll Mitte Juni 2010 stattfinden, für den eventuelle Anträge bis Mitte März bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung einzureichen sind.

➤ Gemeinsames Präsidium tagte in Horní Slavkov – Landtagsbeschluss gewürdigt

Das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS traf sich in diesen Tagen letztmals in diesem Jahr, Sitzungsort war das Rathaus von Horní Slavkov (Schlaggenwald) im Kaiserwald. Unter der Leitung von Landrat Simon Wittmann befassten sich die Euregio-Vertreter aller drei Arbeitsgemeinschaften u. a. mit den derzeit laufenden Tourismusprojekten, mit dem Jugendsommerlager 2010 und mit aktuellen Entwicklungen in den INTERREG-Programmen Bayern-Tschechien sowie Sachsen-Tschechien.

Das Präsidium beschloss ferner, dass sich die EUREGIO EGRENSIS an dem geplanten Projekt „CLARA II“ zur Fortführung der Behördenkooperationen im gemeinsamen Nachbarraum beteiligen wird. Als gemeinsamer Ansprechpartner dafür soll innerhalb der Euregio die AG Sachsen/Thüringen fungieren.

Besonders gewürdigt wurde ein einstimmiger Beschluss des Bayerischen Landtags von Ende Oktober, wonach die Bayerische Staatsregierung aufgefordert wird, *„... sich weiterhin dafür einzusetzen, die Fördermöglichkeiten für territoriale Kooperationen im Allgemeinen und für grenzüberschreitende Zusammenarbeit hinsichtlich der Projekte der Euregios aufrecht zu erhalten und auszuweiten und darüber hinaus die grenzüberschreitenden Kleinprojekte und Begegnungsmaßnahmen auch in Zukunft in der Förderung zu belassen. Die Staatsregierung möge sich im Speziellen dafür einsetzen, die Aufgaben der Euroregionen innerhalb der Förderprogramme zu erhalten und zu stärken, da es sich gezeigt hat, dass die regionale Ebene die beste ist, um grenzübergreifende Programme und Projekte im Sinne der Europäischen Union umzusetzen.“* (LT-Drucksache 16/2444, 27.10.09)

Präsident Wittmann zeigte sich hocherfreut, dass damit die gemeinsame Resolution der EUREGIO EGRENSIS zur künftigen EU-Förderpolitik von März d. J. einen ersten Erfolg gehabt habe, da der Wortlaut großteils übereinstimme. Dieser Parlamentsbeschluss könne nun auch in anderen Bundesländern mit „Außengrenzen“ von Sachsen und Brandenburg über Nordrhein-Westfalen bis Schleswig-Holstein als Vorbild dienen, um die Förderung der grenzüberschreitenden Arbeit zwischen Deutschland und seinen Nachbarn auch in der kommenden Finanzperiode der Europäischen Union von 2014 bis 2020 sicherzustellen.

II. AUS DER REGION

➤ Neue Städtepartnerschaft Wunsiedel - Ostrov

Die Bürgermeister der Städte Wunsiedel im Fichtelgebirge und Ostrov (Schlackenwerth) haben im September eine Erklärung zur Gründung einer Städtepartnerschaft unterzeichnet. Damit hat die Partnerschaft der beiden Gymnasien in Wunsiedel und Ostrov, die sich seit Jahren mit Erfolg am bayerisch-tschechischen Gastschulprojekt der EUREGIO EGRENSIS beteiligen, in eine offizielle Städtepartnerschaft gemündet. Auch diese kommunale Beziehung wird in der neuen Veröffentlichung der Euregio vorgestellt (siehe oben).

➤ 20 Jahre Grenzöffnung: Festakt in Waidhaus und Rozvadov am 23. Dezember

Auf den Tag genau 20 Jahre nach dem Durchschneiden des Stacheldrahts durch die beiden damaligen Außenminister Hans-Dietrich Genscher und Jiří Dienstbier wird an historischer Stelle mit einem Festakt an diesen bedeutenden Anlass erinnert. Der Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab und derzeitige Gesamtpräsident der Euregio, Simon Wittmann, hat für den 23. Dezember zu gemeinsamen deutsch-tschechischen Feierlichkeiten in der Nähe des Autobahngrenzübergangs nach Rozvadov/Nové Domky und Waidhaus eingeladen. Ehrengäste sind der frühere tschechoslowakische Außenminister Jiří Dienstbier und die bayerische Europaministerin Emilia Müller.

In der Einladung wird das symbolträchtige Durchschneiden des Grenzzauns mit einem Bolzenschneider durch die beiden Politiker als „Meilenstein für die deutsch-tschechischen Beziehungen“ und „Initialzündung und Beginn einer neuen Ära für die mittlerweile hervorragende Zusammenarbeit“ bezeichnet. Am 23. Dezember 1989 wurde mit dieser Aktion unmittelbar an der Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der damaligen Tschechoslowakei der Fall des Eisernen Vorhangs bekräftigt.

➤ Weiden jetzt auch im EgroNet

Im November ist die Max-Reger-Stadt Weiden offiziell neues Mitglied im Länder verbindenden Nahverkehrssystem EgroNet geworden. Der Kooperationsverbund zwischen Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien ist damit wieder ein Stück weiter in die nördliche Oberpfalz hinein gewachsen.

Das seit 2000 existierende EgroNet als gemeinsames ÖPNV-System für Regionalbusse, Züge, Straßenbahnen und Stadtbusse hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiter entwickelt und ausgedehnt. Nunmehr gehören dem Verbund auf einer Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern 20 Landkreise, kreisfreie Städte und Nahverkehrsverbände zwischen Gera und Weiden sowie zwischen Karlovy Vary (Karlsbad) und Lichtenfels an.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ „Vertrag von Lissabon“ endlich ratifiziert und in Kraft

Am 1. Dezember trat der „Lissabon-Vertrag“ in Kraft – neun Jahre nach Beginn eines umstrittenen, hart umkämpften und mehrfach verzögerten Reformprozesses innerhalb der Europäischen Union. Als letzter der 27 EU-Mitgliedstaaten hatte die Tschechische Republik den Weg dafür nun frei gemacht.

Anfang November hat der tschechische Staatspräsident Václav Klaus den Vertrag ratifiziert, nachdem das Verfassungsgericht nur wenige Stunden zuvor einstimmig geurteilt hatte, dass der

Reformvertrag nicht im Widerspruch zur tschechischen Verfassung stehe. Dieser Akt war überall in Europa mit Erleichterung registriert worden. Klaus hatte zuvor noch Zugeständnisse im Zusammenhang mit der Anwendung der Grundrechtecharta für die Tschechische Republik ausgehandelt.

Mit dem völkerrechtlichen Vertragswerk werden u. a. die Rolle des Europäischen Parlaments gestärkt, das Prinzip der qualifizierten Mehrheit ausgeweitet sowie die Ämter eines ständigen Ratspräsidenten und eines Hohen Vertreters für die Außen- und Sicherheitspolitik geschaffen. Diese Personalfragen wurden mittlerweile bei einem Sondergipfel in Brüssel geregelt.

➤ **Tschechien benennt neuen EU-Kommissar, Österreich übernimmt Regionalpolitik**

Der Diplomat und amtierende Minister für europäische Angelegenheiten Štefan Füle soll neuer EU-Kommissar für das Nachbarland werden. Darauf einigten sich führende tschechische Politiker im November. Er soll Vladimír Špidla als Kommissar in Brüssel ablösen und ab 2010 das Ressort „Erweiterung und europäische Nachbarschaftspolitik“ übernehmen.

Die neue EU-Kommission unter dem wieder gewählten Präsidenten José Manuel Barroso soll Ende Januar/Anfang Februar ihr Amt antreten. Für das Ressort „Regionalpolitik“ – dort werden die europäischen Regionalfördermittel, also auch die INTERREG-Programme, verwaltet – wurde der derzeitige österreichische Wissenschaftsminister Dr. Johannes Hahn vorgeschlagen.

Für Deutschland wird voraussichtlich der bisherige Ministerpräsident Baden-Württembergs, Günther Oettinger, in die Kommission wechseln und dort das Energieressort übernehmen. Die neue Kommission muss Anfang des nächsten Jahres noch vom Plenum des Europäischen Parlaments bestätigt werden.

IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ **Neu: Förderprogramm „Von klein auf“ 2010/2011 für Bayern-Tschechien**

Ab 2010 können Kindertagesstätten und Elterninitiativen entlang der bayerisch-tschechischen Grenze beim Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem Regensburg eine Förderung für Projekte mit tschechischen Partnereinrichtungen beantragen. Geeignete Maßnahmen können mit bis zu 500 Euro im Jahr bezuschusst werden. Ausführlichere Informationen ab Mitte Januar unter www.vonkleinauf.info.

➤ **Interessante Links im Internet**

www.tvaktuell.com/default.aspx?ID=6999:

Archiv des TV-Magazins „Aus Bayern und Böhmen – Perspektiven einer Nachbarschaft“ über aktuelle Themen des bayerisch-tschechischen Nachbarrums. Das Projekt der lokalen und regionalen TV-Sender wird aus dem INTERREG-Programm gefördert.

www.r1zak.cz/cechy-bavorsko-vsedniho-dne:

Tschechische Version der Sendereihe

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.